

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf		
Gremium Gemeindevertretung		
Tag	Beginn	Ende
24.08.2009	19.30 Uhr	21.00 Uhr
Ort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56, Oelixdorf		

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Heuberger
- Vorsitzender -

gez. Widmann
- Protokollführerin -

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung Oelixdorf**

am 24.08.2009

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
CDU Manfred Bertermann	X	
Anne Kahl	X	
Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	X	
Thies Möller 2. stellv. Bürgermeister -	X	
Gunnar Lauritzen	X	
Bernd-Jürgen Schüler	X	
Heinz Teckenburg	X	
SPD Klaus Albrecht 1. stellv. Bürgermeister -	X	
Rainer Gosau	X	
Gero Pulmer	X	
Gisela Albrecht	X	
FDP Walter Broocks	X	
Manfred Carstens	X	

Ferner anwesend:

Frau Widmann als Protokollführerin

Gemeinde Oelixdorf
- Gemeindevertretung -



07.08.2009

Einladung
zur Sitzung

Gemeindevertretung	Datum Mo., 24.08.2009	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung.

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Mitteilungen und Anfragen

nicht öffentlicher Teil:

5. Grundstücksangelegenheiten
6. Pachtangelegenheit

gez. Heuberger
- Bürgermeister -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Vor Beginn der Sitzung hat Herr Momsen ein Schreiben hereingereicht, in welchem auf die kürzlich bekannt gewordenen Änderungen in der Bauausführung des Grundschulda-ches sowie die damit verbundenen Kosten eingegangen wird. Eine Kopie dieses Schrei-bens verteilt Herr Bgm. Heuberger an die Fraktionsvorsitzenden.
Im Besonderen aufgrund des unzureichenden Zustandes der Betonrippendecke wird der Aufbau einer anderen Dachform notwendig. Dieses bedingt die Einschaltung eines Stati-kers und die Einholung einer Baugenehmigung. Um die Arbeiten noch während der Fe-rien fortsetzen zu können, wurde mit dem zuständigen Mitarbeiter des Kreisbauamtes verabredet, dass der Statiker, Herr Hans-Peter Voß, täglich die Arbeiten in Augenschein nimmt und parallel dazu der Bauantrag erstellt wird.
Insgesamt ist mit Brutto-Mehrkosten in Höhe von rd. 9.800 € zu rechnen. Herr Schüler hat an mehreren Baubesprechungen teilgenommen und bestätigt die Sachlage.
Zu der zeitlichen Perspektive führt Herr Bgm. Heuberger aus, dass die Hauptarbeiten möglichst bis zum kommenden Freitag abgeschlossen sein sollen. Restarbeiten werden wahrscheinlich während des Schulbetriebes, der davon allerdings nicht beeinträchtigt wird, vorgenommen. Zuvor wird eine Abstimmung mit der Schulleitung stattfinden.
2. Herr Bgm. Heuberger beschreibt die Situation der parkenden Fahrzeuge im Bereich Horststraße/Kalbsberg als nicht mehr hinnehmbar. Inzwischen weigert sich das Müllab-fuhrunternehmen den Kalbsberg anzufahren, da das Fahrzeug aus Platzgründen nicht mehr passieren kann. Zudem muss sichergestellt werden, dass Rettungseinsätze gefah-ren werden können. Herr Bgm. Heuberger wird die Verkehrsaufsicht des Kreises bitten, z. B. durch eine Beschilderung, Abhilfe zu schaffen.

Herr Schüler beklagt zudem, dass vermehrt auf den Gehwegen geparkt wird. Daraus re-sultiert eine erhebliche Behinderung des fußläufigen Verkehrs. Die gleiche Konsequenz resultiert aus fehlender oder mangelhafter Wahrnehmung der Straßenreinigungspflich-ten, bzw. aus in die Gehwege hineinragenden Bewuchs von Privatgrundstücken.
Herr Bgm. Heuberger bittet darum, derartige Informationen direkt an Herrn Haffner wei-terzuleiten, um die Verantwortlichen zur Mängelbeseitigung aufzufordern.
Herr Albrecht geht davon aus, dass derartige Schreiben ignoriert werden, vielmehr müss-ten Konsequenzen in Form ordnungsrechtlicher Maßnahmen erfolgen.

Hinsichtlich des von Herrn Schüler im Besonderen angesprochenen Eckgrundstückes Oberstraße/Am Hünengrab wird Herr Bgm. Heuberger eine schriftliche Aufforderung ver-anlassen.

Bezüglich des Parkverhaltens ergänzt Herr Pulmer, dass auch Schäden an den Gehwe-gen zu befürchten bzw. zum Teil schon eingetreten sind. Überwiegend wird die Auffas-sung vertreten, dass es sich hierbei nicht um ein politisch lösbares Problem handelt. Viel-mehr sind die ordnungsrechtlichen Instrumente anzuwenden. Angesichts des neuen

Schuljahres und der anstehenden Verkehrsteilnahme durch Erstklässler ist ein zeitnahes Handeln erforderlich. Nötigenfalls ist bei Fehlverhalten die Polizei zu informieren.

Zu Pkt. 4: Mitteilungen und Anfragen

1. Herr Brooks bezieht sich auf einen kürzlich in der Norddeutschen Rundschau erschienenen Artikel über Baugebiete im Kreis Steinburg. Bereits in einer zurück liegenden Sitzung hat er gefragt, ob die im Plangebiet Nr. 10 beabsichtigte Bebauung mit den mehrfach getätigten Auskünften des Investors übereinstimmen. Eine Antwort hat Herr Brooks bisher nicht erhalten.
Herr Bgm. Heuberger erinnert an die Ausführungen des Investors und einer Architektin zu dem Projekt „Generationsübergreifendes Wohnen“ auf einer größeren Teilfläche des Baugebietes. Für ihn ist zurzeit nicht erkennbar, dass die Werbeauskünfte dem Bauungskonzept widersprechen. Herr Bgm. Heuberger wird sich bemühen, Beispiele für die vorgenannte Wohnform zu beschaffen.
2. Herr Pulmer hat bemerkt, dass das beim Dachstuhlbau an der Schule verwendete Holz eine relativ helle Färbung aufweist. Er erkundigt sich, ob es neue Verfahren bei der Holzbearbeitung gibt, da nach seinen Kenntnissen eine Holzschutzimprägnierung erforderlich ist. Herr Schüler bestätigt, dass das Holz entsprechend bearbeitet wurde.
3. Herr Möller spricht eine defekte Straßenlampe an. Herr Bgm. Heuberger hat Herrn Martini bereits um Mängelbeseitigung gebeten.
4. Herr Carstens fragt, ob aktuelle Informationen zum Stand der Personalangelegenheiten in der Schule vorliegen. Herr Bgm. Heuberger erinnert an einen grundsätzlich nicht öffentlichen Sachverhalt. Gleichwohl wurde mit der Schulrätin, Frau Ehlers, abgestimmt, dass die folgenden Informationen gegeben werden können:
Der Schulleiter war vor dem Ferienbeginn erkrankt und die Aufgaben der Schulführung ruhten in dieser Zeit. Inzwischen wurde von einer Lehrerin ein Versetzungsantrag gestellt und auch bewilligt. Über die Wiederaufnahme des Schuldienstes durch den Leiter nach den Ferien liegen keine Informationen vor.